

AUF DER GALERIE...

DEBATTEN ZUR INTERNATIONALEN POLITIK

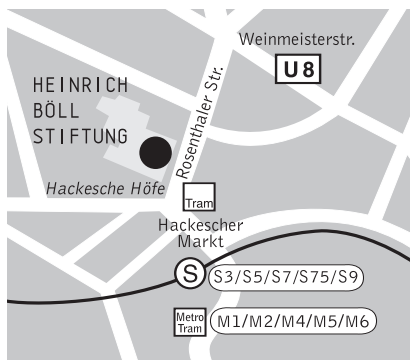
HEINRICH BÖLL STIFTUNG

die tageszeitung

Jour Fixe jeden ersten Dienstag im Monat
(außer August und Januar)

Wo:

Auf der Galerie der Heinrich-Böll-Stiftung
Hackesche Höfe, Ausgang 1, 5. OG
Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin



Wegbeschreibung:

S-Bahn: Hackescher Markt
U-Bahn: Weinmeisterstraße

Informationen:

Heinrich-Böll-Stiftung,
Lili Fuhr, T. 030-285 34-304, fuhr@boell.de
Annette Kraus, T. 030.285 34-314, kraus@boell.de



„Einmischung ist die einzige
Möglichkeit, realistisch zu bleiben.“

Zitat aus Heinrich Böll: Einmischung erwünscht. Erstdruck
in der New York Times vom 18.2.1973 unter dem Titel: A
Plea for Meddling

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Die grüne politische Stiftung ■ Hackesche Höfe ■
Rosenthaler Str. 40/41 ■ 10178 Berlin ■ Telefon
030.285 34-0 ■ Fax 030.285 34-109 ■ info@boell.de
www.boell.de

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

die tageszeitung

AUF DER GALERIE...

DEBATTEN ZUR INTERNATIONALEN POLITIK

**AUSSICHTEN FÜR DEMOKRATISCHEN
WANDEL IN MYANMAR/BURMA:
Sanktionen oder Engagement - wie weiter?**

Dienstag, 4. Dezember 2007
19.30 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung

Unsere Gäste:

Dr. Maung Zarni, Gründer Free Burma Coalition, Fellow
Universität Oxford

Dr. Hans-Bernd Zöllner, Universität Hamburg

Kerstin Müller, Außenpolitische Sprecherin Bündnis90/Die
Grünen, Staatsministerin im Auswärtigen Amt a.D.

Moderation:

Sven Hansen, die tageszeitung

Teilweise in englischer Sprache mit Simultanübersetzung
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

AUF DER GALERIE...

DEBATTEN ZUR INTERNATIONALEN POLITIK

AUSSICHTEN FÜR DEMOKRATISCHEN WANDEL IN MYANMAR/BURMA:

Sanktionen oder Engagement - wie weiter?

Die von buddhistischen Mönchen geführten friedlichen Massenproteste gegen die Militärjunta in Myanmar/Burma im August und September haben viele überrascht. Die gewaltsame Niederschlagung der Proteste und die strikte Unterbindung der Berichterstattung durch die seit 1988 herrschende Junta haben international große Betroffenheit und Empörung hervorgerufen.

Seitdem wird verstärkt darüber diskutiert, wie ein politischer Wandel in dem südostasiatischen Land von außen gefördert, die Lebensverhältnisse der Bevölkerung verbessert und die langjährige Diktatur beendet werden können. Westliche Regierungen setzen auf verschärfte Sanktionen. Diese haben aber bereits in der Vergangenheit nicht den gewünschten Erfolg gehabt, sondern zur Verschlechterung der Lebensverhältnisse beigetragen und das Misstrauen der Junta gegenüber dem Ausland sowie ihre Abhängigkeit von einflussreichen Nachbarstaaten verstärkt. Im Gegensatz dazu setzt die südostasiatische Staatengemeinschaft ASEAN seit Jahren auf den Dialog mit der Junta und auf ihre Einbindung – doch bisher auch das ohne nennenswerte Erfolge.

Seit Ende September hat die UNO ihre diplomatischen Aktivitäten verstärkt, die Junta hat inzwischen sogar allererste Zugeständnisse gemacht. Die Friedensnobelpreisträgerin und Oppositionsführerin Aung San Suu Kyi steht jedoch weiter unter Hausarrest, immer wieder werden Oppositionelle verhaftet. So bleiben die Skepsis, aber auch die internationale Ratlosigkeit groß.

■ Bewegt sich die Militärjunta nur zum Schein und hofft, dass die Unterdrückung der Proteste bald wieder vergessen ist? Oder hat die Mission der UNO jetzt erstmals seit langem eine realistische Chance?

■ Wie können ein politischer und sozialer Wandel in Myanmar/Burma gefördert und die dortige Zivilgesellschaft gestärkt werden?

■ Welche realistischen Alternativen und Konzepte gibt es für das heruntergewirtschaftete Land überhaupt? Droht gar ein Auseinanderbrechen des Vielvölkerstaates, wenn die Junta Myanmar/Burma nicht mehr diktatorisch regiert?

■ Welche Rolle spielen China, Indien, die ASEAN-Staaten, der Westen und die burmesische Exil-Opposition?

Unsere Gäste:

Dr. Maung Zarni, Gründer Free Burma Coalition, Fellow Universität Oxford

Dr. Hans-Bernd Zöllner, Universität Hamburg

Kerstin Müller, Außenpolitische Sprecherin Bündnis90/Die Grünen, Staatsministerin im Auswärtigen Amt a.D.

Moderation:

Sven Hansen, die tageszeitung

Teilweise in englischer Sprache mit Simultanübersetzung
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich